

Stadt Eberswalde · Stadtverordnetenversammlung
Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

c/o Mirko Wolfgramm, Spreewaldstraße 6, 16227 Eberswalde

Tel.:(0172)3811257,eMail:mirkowolfgramm@gmx.de,Fraktionsassistent:fraktionsassistent@gerd-markmann.de

Eberswalde, 13. Mai 2020

Vorlage-Nr.: BV/0227/2020

- öffentlich -

Betreff: **Denkmalschutz für Wohnblock vom Typ P2 ("Schwedter Typ")**

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	28.05.2020	Entscheidung
-----------------------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde beauftragt den Bürgermeister:

1. sich bei der unteren Denkmalschutzbehörde dafür einzusetzen, den Wohnblock vom Typ P2 („Schwedter Typ“) in der Brandenburger Allee 15 - 21 unter Denkmalschutz zu stellen,
2. alles ihm Mögliche zu veranlassen, um einen Abriss des Gebäudes in der Brandenburger Allee 15 - 21 zu verhindern,
3. den derzeitigen Eigentümer dabei zu unterstützen, eine betriebswirtschaftlich machbare Lösung für den Erhalt des Gebäudes zu finden.

Sachverhaltsdarstellung:

Entsprechend des Integrierten Entwicklungskonzeptes für das Brandenburgische Viertel schreitet die Sanierung der Wohngebäude im Viertel erfolgreich voran. Durch den Einsatz der Stadt Eberswalde und der im Brandenburgischen Viertel ansässigen Wohnungsunternehmen haben sich für viele Bewohnerinnen und Bewohner die Wohnbedingungen erheblich verbessert.

Die Sanierungsmaßnahmen bewirkten zum Teil erhebliche Veränderungen an den ursprünglichen Wohngebäuden im Viertel. Inzwischen gibt es kaum noch Wohnblocks vom Typ P2 im ursprünglichen Zustand.

...

Einer dieser wenigen noch annähernd im Originalzustand vorhandenen Wohnblocks des Typs P2 befindet sich in der Brandenburger Allee 15-21. Der Eigentümer sieht für diesen Wohnblock keine Zukunftsperspektive und plant aus betriebswirtschaftlichen Gründen in naher Zukunft den Abriss.

Für den derzeitigen Eigentümer bestehen aufgrund der betriebswirtschaftlichen Zwänge kaum Spielräume, auf einen Abriss zu verzichten.

Dies steht jedoch im Widerspruch zu dem gesamtgesellschaftlichen Interesse, auch in der Stadt Eberswalde die einst prägende Architektur in dem größten Neubauviertel der Stadt zumindest in einem Beispielobjekt zu erhalten. Zumal der Abriss mitten an einer der Haupt-trassen des Viertels auch die städtebauliche Struktur des Viertels nachhaltig zerstört.

Diesem Erhaltungsziel würde eine Aufnahme des Wohnblocks in der Brandenburger Allee 15 - 21 in die Denkmalliste dienen.

Um den derzeitigen Eigentümer aus seinen aktuellen betriebswirtschaftlichen Zwängen zu befreien, sollte die Stadt Eberswalde Unterstützung geben, um eine betriebswirtschaftlich machbare Lösung für den Erhalt des Gebäudes zu finden.

Dies könnte bspw. die vorübergehende Übernahme des Objekts in städtisches Eigentum sein oder die Hilfe für Initiativen, die den bereits jetzt ausgeprägten Charakter des Hauses als Kiez-Kulturhaus dauerhaft erhalten wollen und sich für eine denkmalgerechte Erhaltung und Sanierung des Gebäudes einsetzen.

gez. Mirko Wolfgramm
Fraktionsvorsitzender